

**Bezirksamtsvorlage Nr. 730**

zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 12.11.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0172/VI, Beschluss vom 17.02.2022 betrifft:  
Bürgerbeteiligung Baumaßnahmen Spree-Uferwände

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Schriner

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Bürgerbeteiligung Baumaßnahmen Spree-Uferwände“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
  - a) Personalrat: nein
  - b) Frauenvertretung: nein
  - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
  - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz, da diese nur zum Sachverhalt informiert.

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Schriener

## Vorlage -zur Kenntnisnahme- Bürgerbeteiligung Baumaßnahmen Spree-Uferwände

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.02.2022 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0172/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht, die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) aufzufordern, wie schon durch die BVV Drucksache-Nr. 0287/V veröffentlicht und am 17.02.2017 beschlossen, die Anlieger und Interessenverbände laufend zu jedem Bauabschnitt zu den Baumaßnahmen der Spree-Uferwände zu hören und zu informieren. Dabei wird gebeten deutlich zu machen, dass Bauzaungespräche keine rechtsverbindliche und nach Baurecht notwendige Bürgerbeteiligung darstellen. Eventuelle baubedingte Baumfällungen sind ebenfalls dem SGA, wie schon 2017 gefordert, anzuzeigen.

Das Bezirksamt hat am 12.11.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt wird auf der Arbeitsebene über den Fortlauf der Arbeiten unterrichtet. Die Senatsverwaltung informiert die Öffentlichkeit auf ihrer Homepage zu der Maßnahme: <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/wasserbau/uferwaende/wikingerufer/>

Für die Sanierung der Spreeuferwände gibt es einen gesonderten Informationsbereich: <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/wasserbau/uferwaende/spree-oder-wasserstrasse/>

Für die Baumaßnahme hat es in diesem Jahr Teilabnahmen für den größten Teil der Uferwand sowie der Promenade gegeben. An der Plattform Wullenweberstraße werden die Baucontainer noch bis voraussichtlich April 2025 stehenbleiben bis die Fläche wiederhergestellt wurde. Das Bezirksamt ist nicht in die Planungen zur Öffentlichkeitsarbeit und Bürger:innenbeteiligung involviert, da es sich um eine Maßnahme der Senatsverwaltung handelt.

### A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

### B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 06.11.2024

Bezirksstadtrat Schriener

Bezirksbürgermeisterin Remlinger